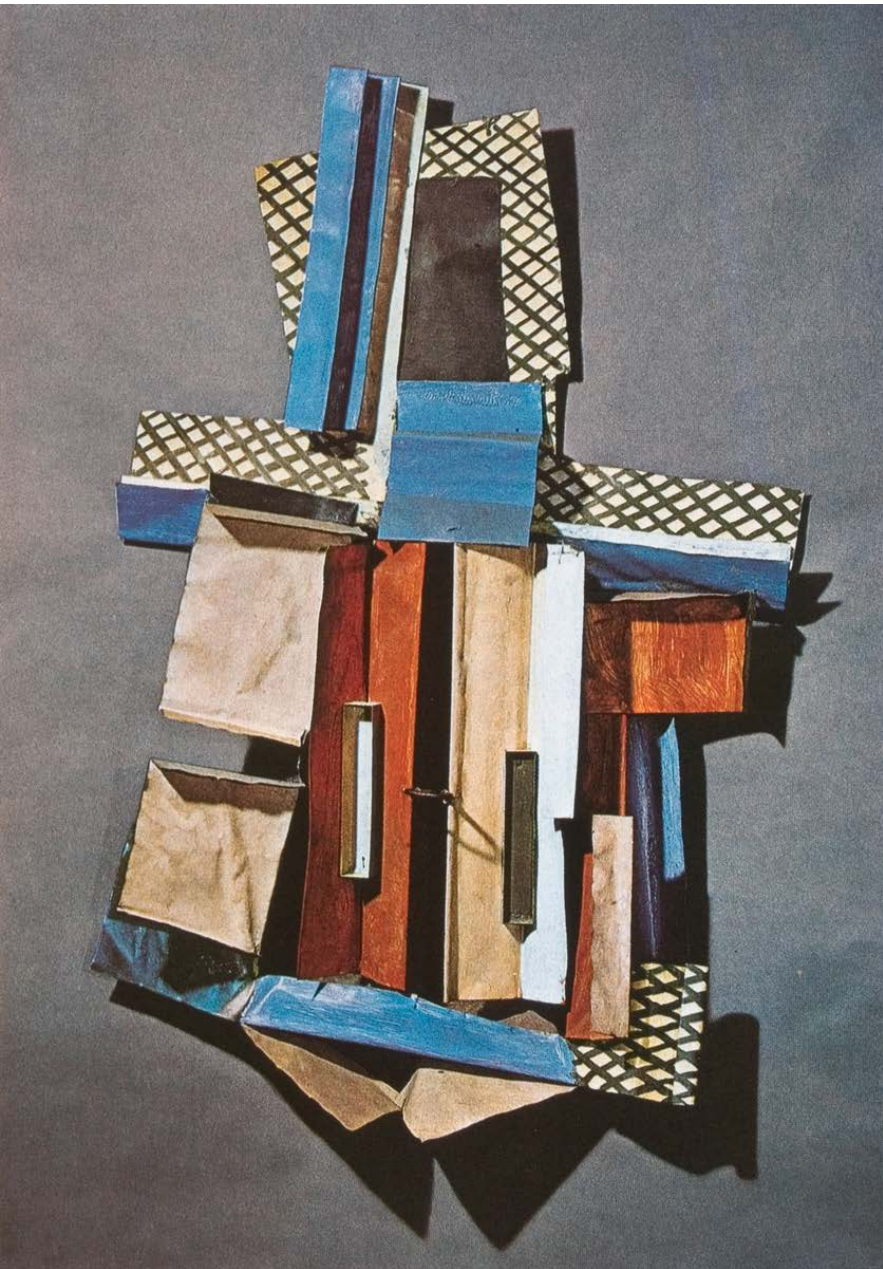


Juxtaposition : Collage & Montage

Prof. Dr. Julia Gelshorn

Propädeutische Vorlesung FS 2023
 Thematische Vorlesung
 Mittwoch 13:15-15:00
 Raum MIS02 2029
 Beginn 22.02.2023

8. März 2023
Konstruktivismus



Pablo Picasso, *Violine*, 1914



Pablo Picasso, *Violine*, 1914

15 janvier 1913

TROISIÈME ANNÉE

LES
SOIRÉES
DE PARIS

SOMMAIRE DU N° 20

CONSACRÉ

Au peintre **HENRI ROUSSEAU** le Douanier

SEPT REPRODUCTIONS

D'APRÈS LES TABLEAUX D'HENRI ROUSSEAU

CHRONIQUE MENSUELLE

GUILLAUME APOLLINAIRE — RENÉ DALIZE — ADOLPHE BASLER —
HORACE HOLLEY.

Guillaume Apollinaire. — *Le Douanier*

LETTRES

DU PEINTRE **HENRI ROUSSEAU** LE DOUANIER

TROIS POÈMES
D'HENRI ROUSSEAU

Roch Grey. — *Souvenir de Rousseau*

Maurice Raynal. — *Le Banquet Rousseau*

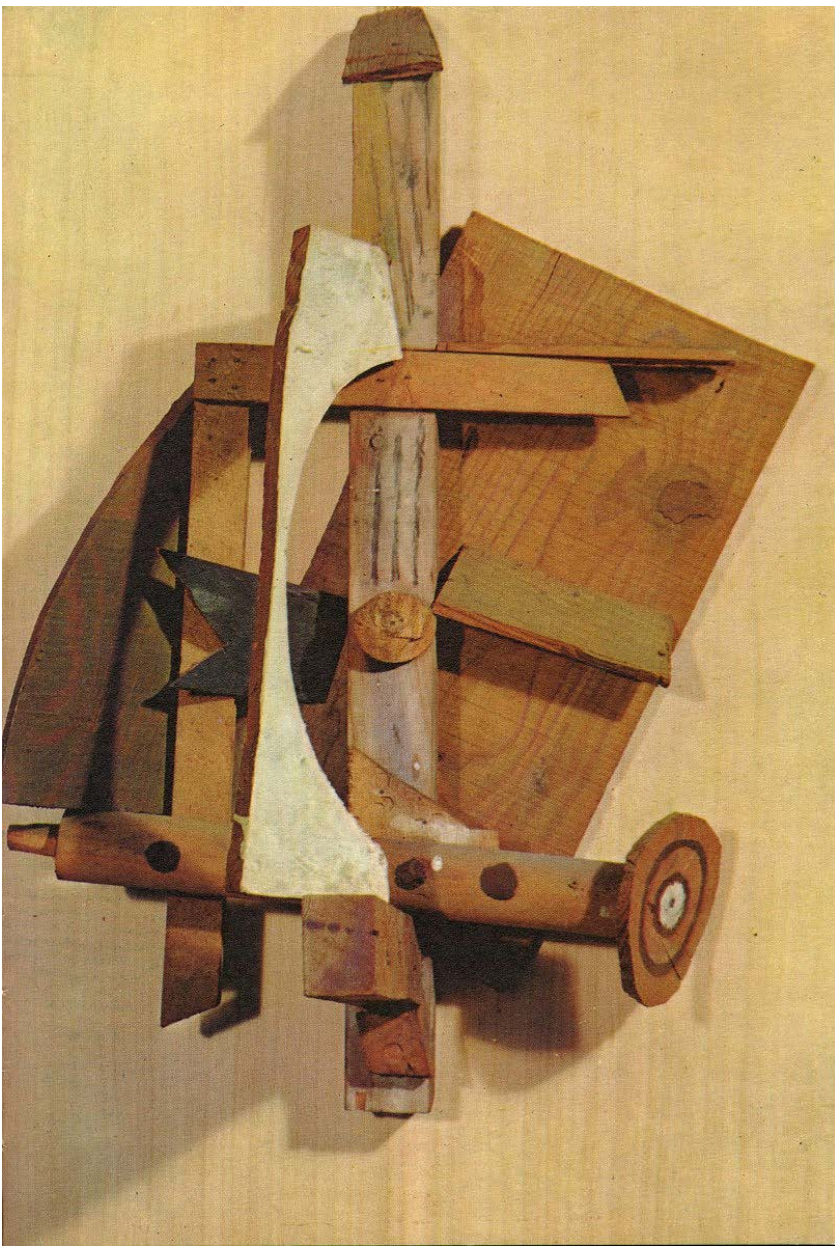
RECUEIL MENSUEL

CE NUMÉRO SPÉCIAL: 1 FRANC



Pablo Picasso, *Guitarre*, 1913, abgebildet in: *Les Soirées de Paris*, 15. November 1913, S. 13.

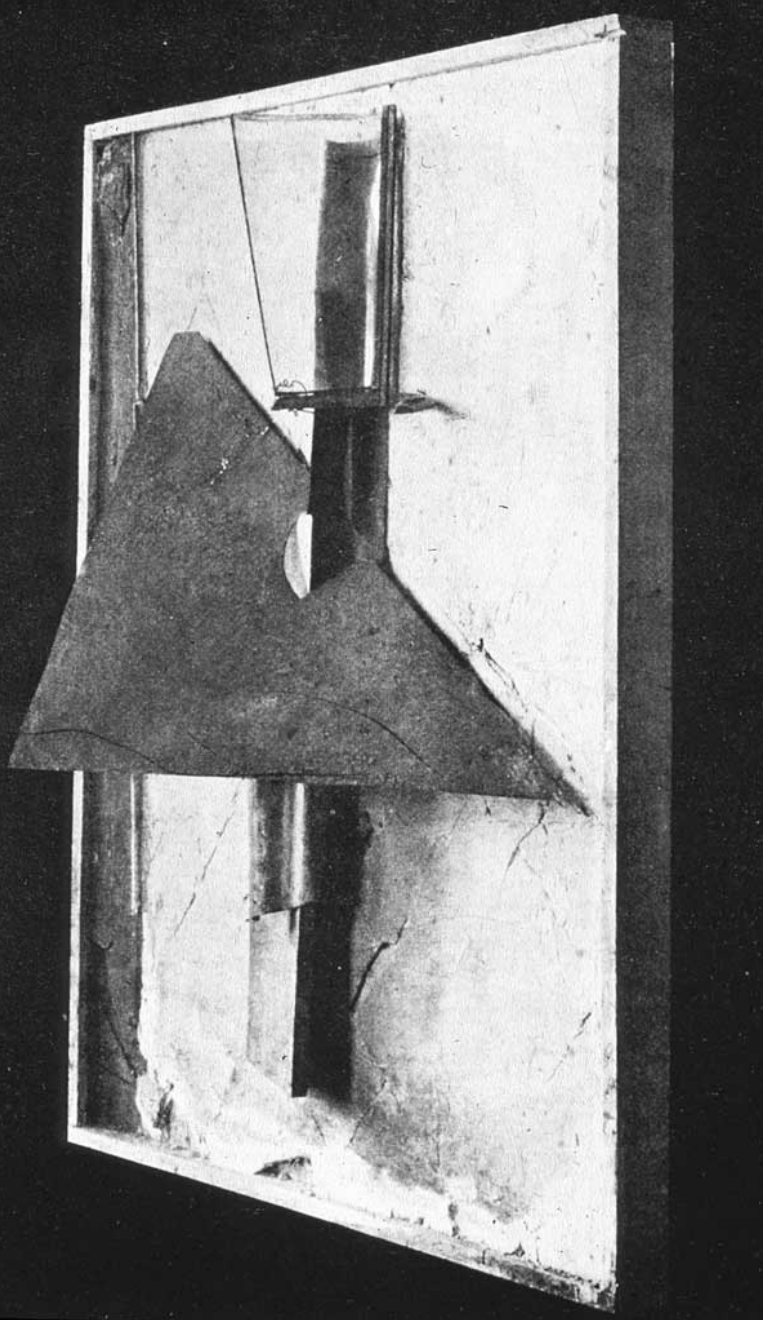
Zeitschrift *Les Soirées de Paris*, 15. Januar 1913, Umschlag



Pablo Picasso, *Instruments musicaux*, 1914



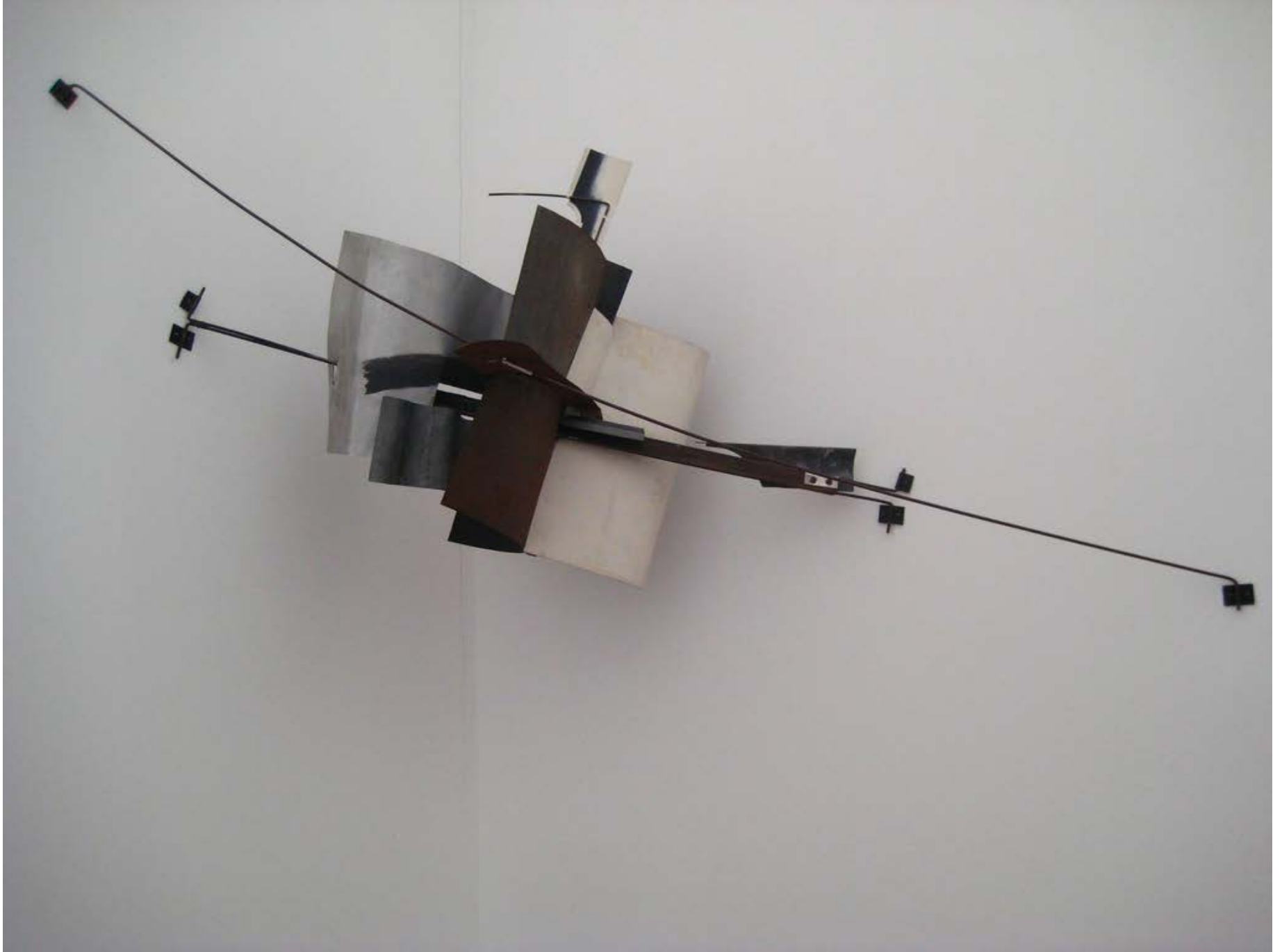
Vladimir Tatlin, *Relief*, 1913-14



Vladimir Tatlin, *Konterrelief*
(*Materialkombination*), 1914



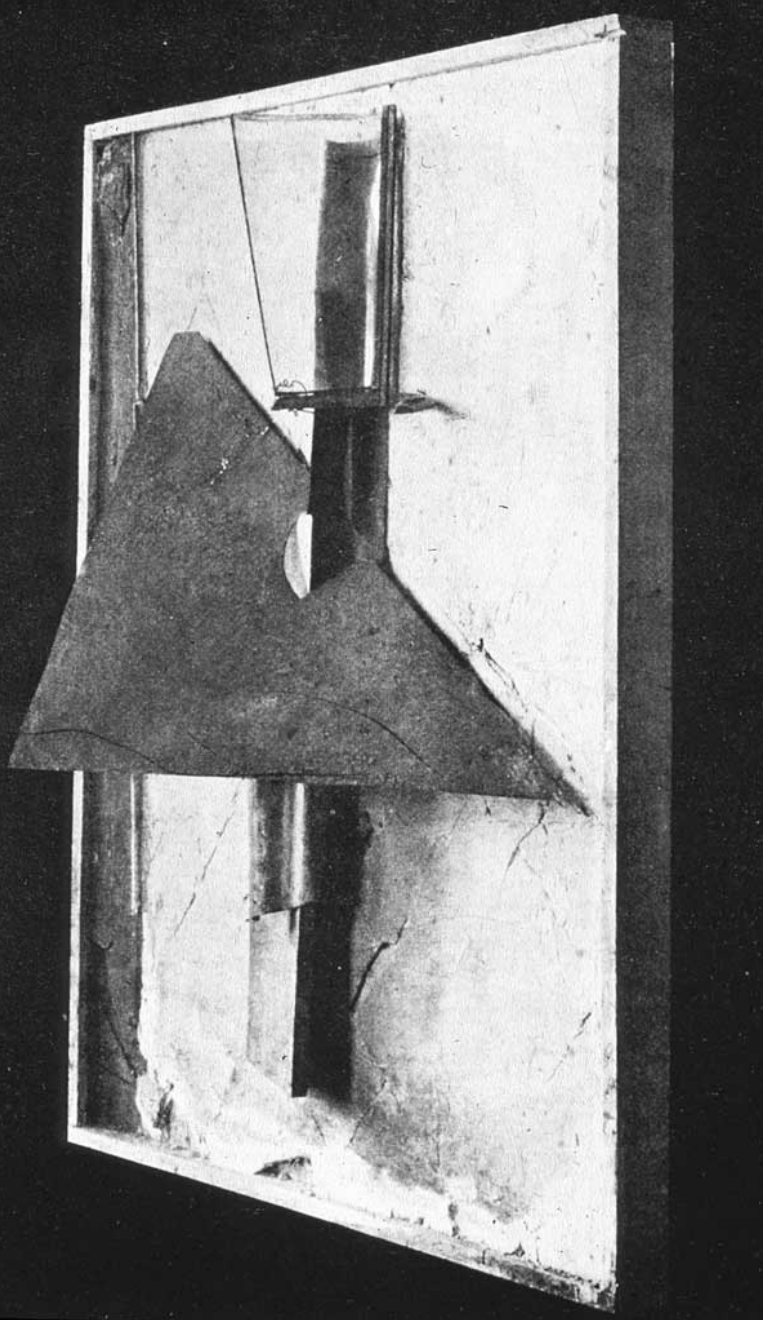
Vladimir Tatlin, *Konterrelief* (*Materialkombination*),
1914



Wladimir Tatlin, *Eckrelief*, 1915 (Rekonstruktion)



Wladimir Tatlin, *Eckrelief*, 1914 (Rekonstruktion)



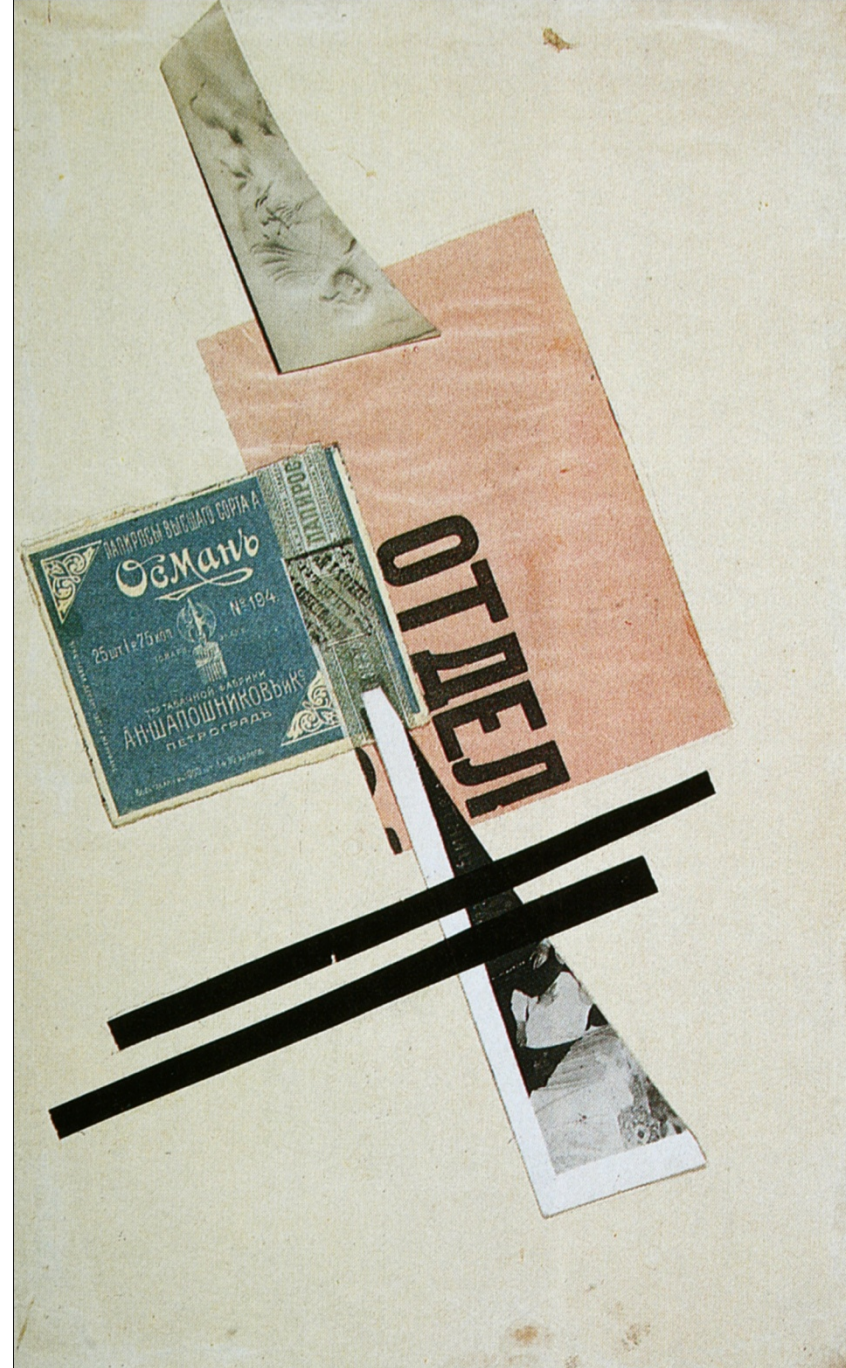
Vladimir Tatlin, *Konterrelief*
(*Materialkombination*), 1914



Vladimir Tatlin, *Konterrelief (Materialkombination)*,
1914



Alexander Rodtschenko und Warwara Stepanowa, 1922



Warwara Stepanowa, *Konstruktion*, 1918/19

Warwara F. Stepanowa, „Über den Konstruktivismus. Allgemeine Theorie des Konstruktivismus“

1. Der Konstruktivismus nicht als Kunstrichtung, sondern als Ideologie
2. Der Konstruktivismus als Wandel der ‚künstlerischen Tätigkeit‘ in intellektuelle Produktion
3. Die Negation der Kunst und Unübernehmbarkeit der künstlerischen Kultur im Konstruktivismus
4. Die Sozialtheorie des Konstruktivismus

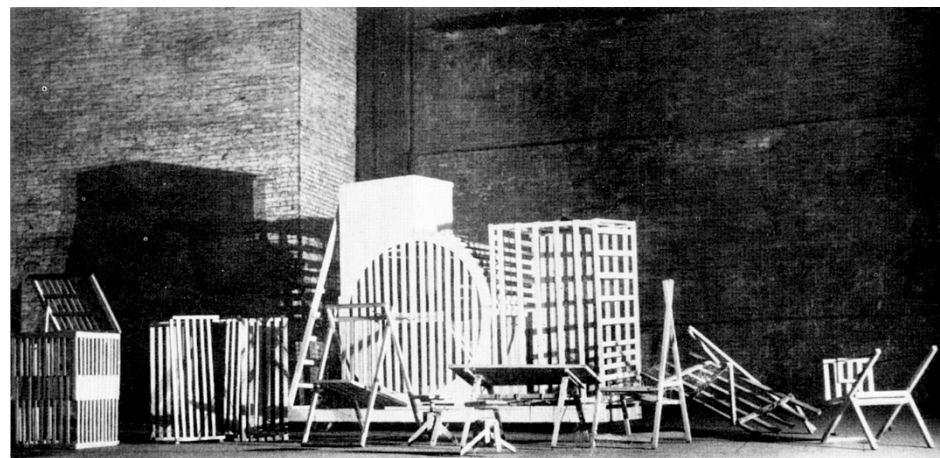
(rekonstruierte Vorlesung zum „Konstruktivismus“, gehalten am 22. Dezember 1921 am Moskauer INCHUK, Institut für Künstlerische Kultur)

Warwara F. Stepanowa, „Über den Konstruktivismus. Allgemeine Theorie des Konstruktivismus“

- 1. Der Konstruktivismus nicht als Kunstrichtung, sondern als Ideologie „[...] der Konstruktivismus versteht sich nicht als Versuch, die Stil-Ästhetik in eine Ästhetik der Industrie umzuformulieren. Er versteht sich als Bewegung **gegen die Ästhetik** und alle ihre Erscheinungsformen in den verschiedensten Bereichen der menschlichen Tätigkeit. Der Konstruktivismus äussert sich hauptsächlich im Erfinder- und Schöpfertum, das all die Bereiche umfasst, die Fragen zur äusseren Form betreffen und in denen der Mensch durch Bauen oder Konstruieren die Resultate seines Denkens **für die praktische Anwendung** realisieren muss.“



El Lissitzky, *Leninbühne*, 1924

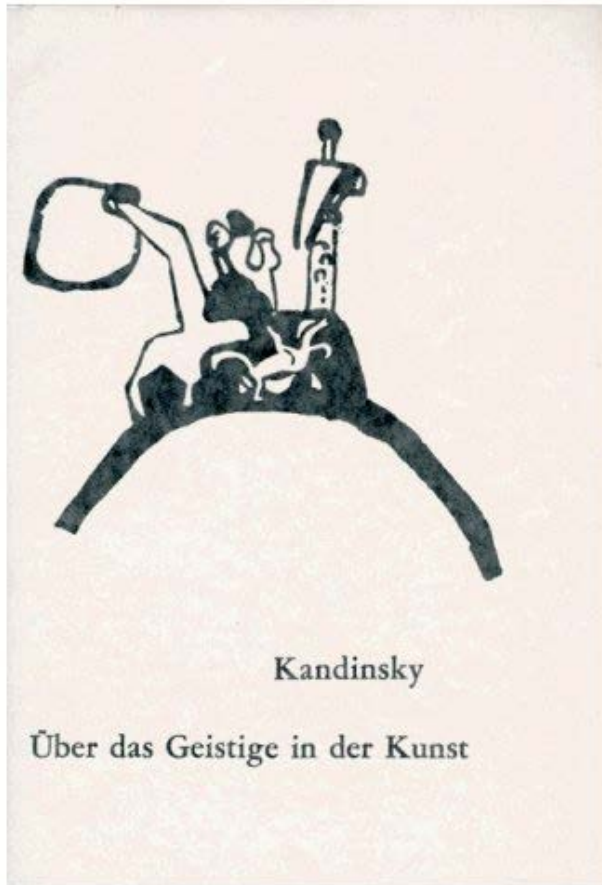


Warwara Stepanowa, *Konstruktivistische Bühne*, 1922

Warwara F. Stepanowa, „Über den Konstruktivismus. Allgemeine Theorie des Konstruktivismus“

2. Der Konstruktivismus als Wandel der ‚künstlerischen Tätigkeit‘ in **intellektuelle Produktion**

1. Den Bildaufbau auf der Basis **technischer Notwendigkeit** unter Negation einer inneren geistigen Notwendigkeit
2. Den Wandel von Wiedergabe und **Betrachtung zu aktiver Tätigkeit und Produktion**. [...] Die Wahrnehmung der Form der äusseren Welt wurde durch das Innere oder die ‚geistige Welt‘ des Menschen gebrochen und trug auf diese Weise Spuren seiner religiösen und philosophischen Kultur. [...] Der Materialismus ihrer Ausdrucksmittel befähigte die darstellende Kunst zur klarsten und vollständigsten Erfassung ihrer Zeit; und sie fixierte und konkretisierte in der Blütezeit der idealistischen Weltanschauung die idealistischen Träume mit ungewöhnlicher Genauigkeit.



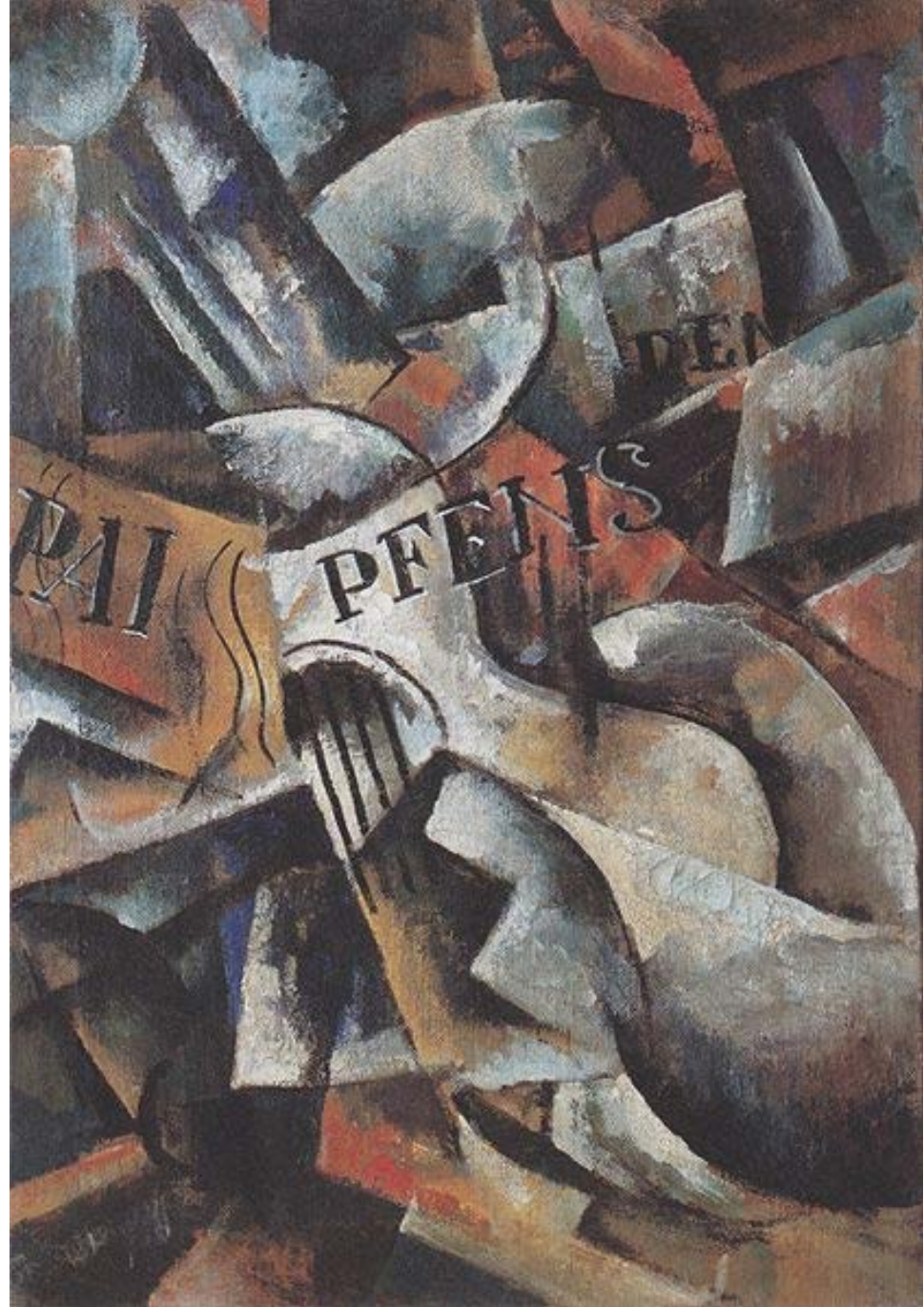
Wassily Kandinsky, *Über das Geistige in der Kunst*,
1912, Buchcover



Wassiliy Kandinsky, *Schwarzer Fleck*, 1921



Alexander Rodtschenko, *Tanz*, 1915



Ljubow Popowa, *Stilleben mit Gitarre*, 1914/15

Warwara F. Stepanowa, „Über den Konstruktivismus. Allgemeine Theorie des Konstruktivismus“

2. Der Konstruktivismus als Wandel der ‚künstlerischen Tätigkeit‘ in **intellektuelle Produktion**

„Die experimentierende Erkenntnis als ‚**aktives** Denken‘ – nicht die Betrachtung, sondern das Handeln der modernen Epoche – vermittelt der Kunst die **analytische Methode**. Sie zerstört den heiligen Wert des Kunstwerks als Unikat durch die Aufdeckung seiner **materiellen Grundlagen**. [...] Neue Prinzipien künstlerischer Arbeit wurden in das Bild eingebracht: die **Entwicklung der Meisterschaft** und die **Lösung spezieller professioneller Probleme**. Das formale Herangehen wird dem Geistigen und dem Ideellen gegenübergestellt, und das Kunstwerk verwandelt sich in einen **Arbeitsversuch im Labor** oder ein **Experiment**. Das Kunstwerk, das der Muse und dem Vergnügen dient, gibt es nicht mehr.“

Warwara F. Stepanowa, „Über den Konstruktivismus. Allgemeine Theorie des Konstruktivismus“

2. Der Konstruktivismus als Wandel der ‚künstlerischen Tätigkeit‘ in intellektuelle Produktion

„Diese **revolutionär-zerstörerische Tätigkeit**, die die Kunst bis an die Wurzeln ihrer Elemente freilegte, führte zu einer sprunghaften Bewusstseinsveränderung der Kunstschaffenden, indem sie sie vor Probleme der **Konstruktion als zweckbestimmte Notwendigkeit** stellte. [...] **Industrie und Technik**, die sich kontinuierlich entwickeln und uns auf Schritt und Tritt durch unerwartete äussere Formen verblüffen, haben kein Gegenbild in der Natur und laufen ihr zuwider, wodurch die Festlegung eines Schönheitsideals der äusseren Form in der modernen Epoche unmöglich ist. Auf diese Weise entfällt eine Funktion der künstlerischen Tätigkeit: die Realisierung eines Schönheitsideals.“

Warwara F. Stepanowa, „Über den Konstruktivismus. Allgemeine Theorie des Konstruktivismus“

2. Der Konstruktivismus als Wandel der ‚künstlerischen Tätigkeit‘ in intellektuelle Produktion

„Die **Bewusstheit** dieser Handlung ist ein besonders wichtiges Moment. Die Eingebung im Unterbewusstsein (eine zufällige Erscheinung) geht zu einer **organisierten Handlung** über. Der **Intellekt** ist unser Ausgangspunkt und ersetzt uns die ‚Seele‘ des Idealismus. Daraus folgt, dass der Konstruktivismus im ganzen **intellektuelle Produktion** ist (und nicht Denken allein), die mit der reinen Geistigkeit der künstlerischen Tätigkeit unvereinbar ist.“

Warwara F. Stepanowa, „Über den Konstruktivismus. Allgemeine Theorie des Konstruktivismus“

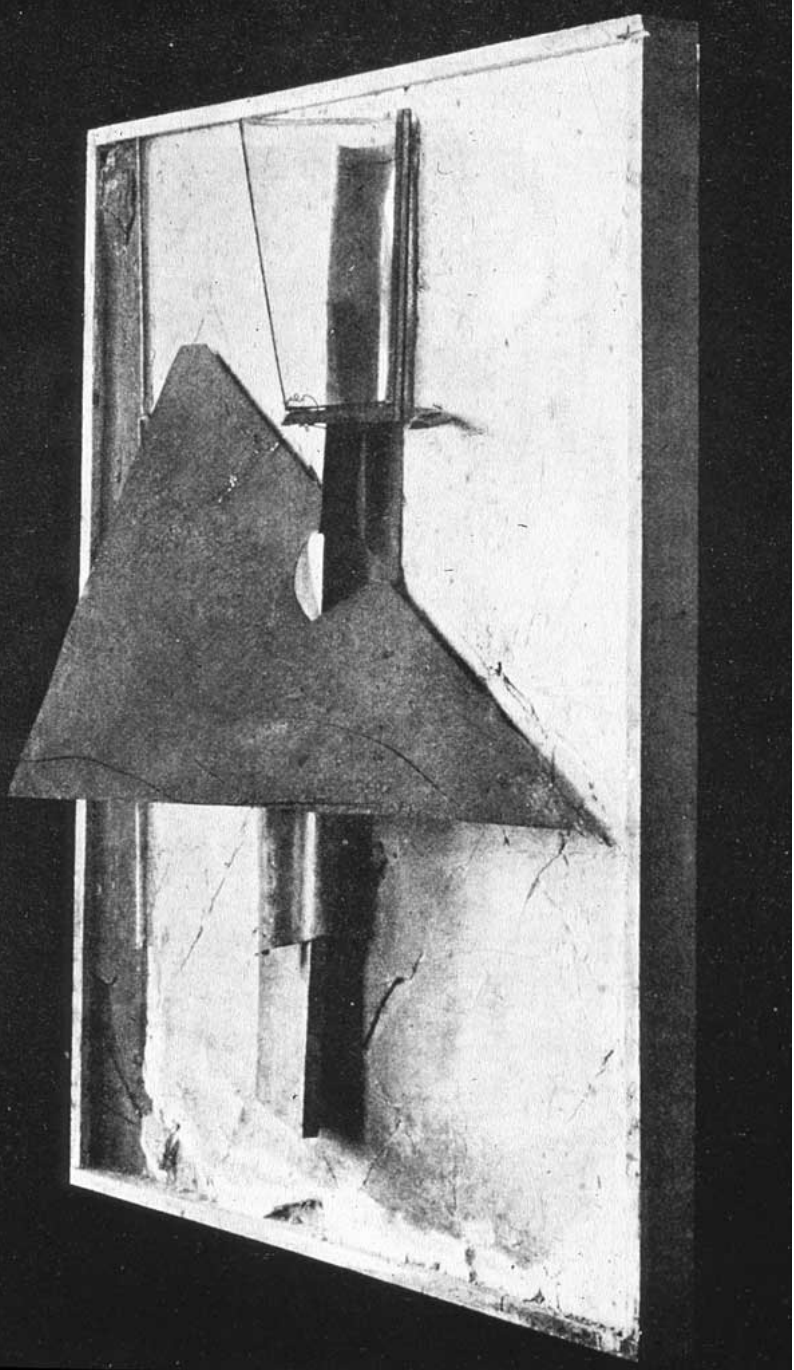
1. Der Konstruktivismus nicht als Kunstrichtung, sondern als Ideologie
2. Der Konstruktivismus als Wandel der ‚künstlerischen Tätigkeit‘ in intellektuelle Produktion
3. Die Negation der Kunst und Unübernehmbarkeit der künstlerischen Kultur im Konstruktivismus
4. Die Sozialtheorie des Konstruktivismus

(rekonstruierte Vorlesung zum „Konstruktivismus“, gehalten am 22. Dezember 1921 am Moskauer INCHUK, Institut für Künstlerische Kultur)

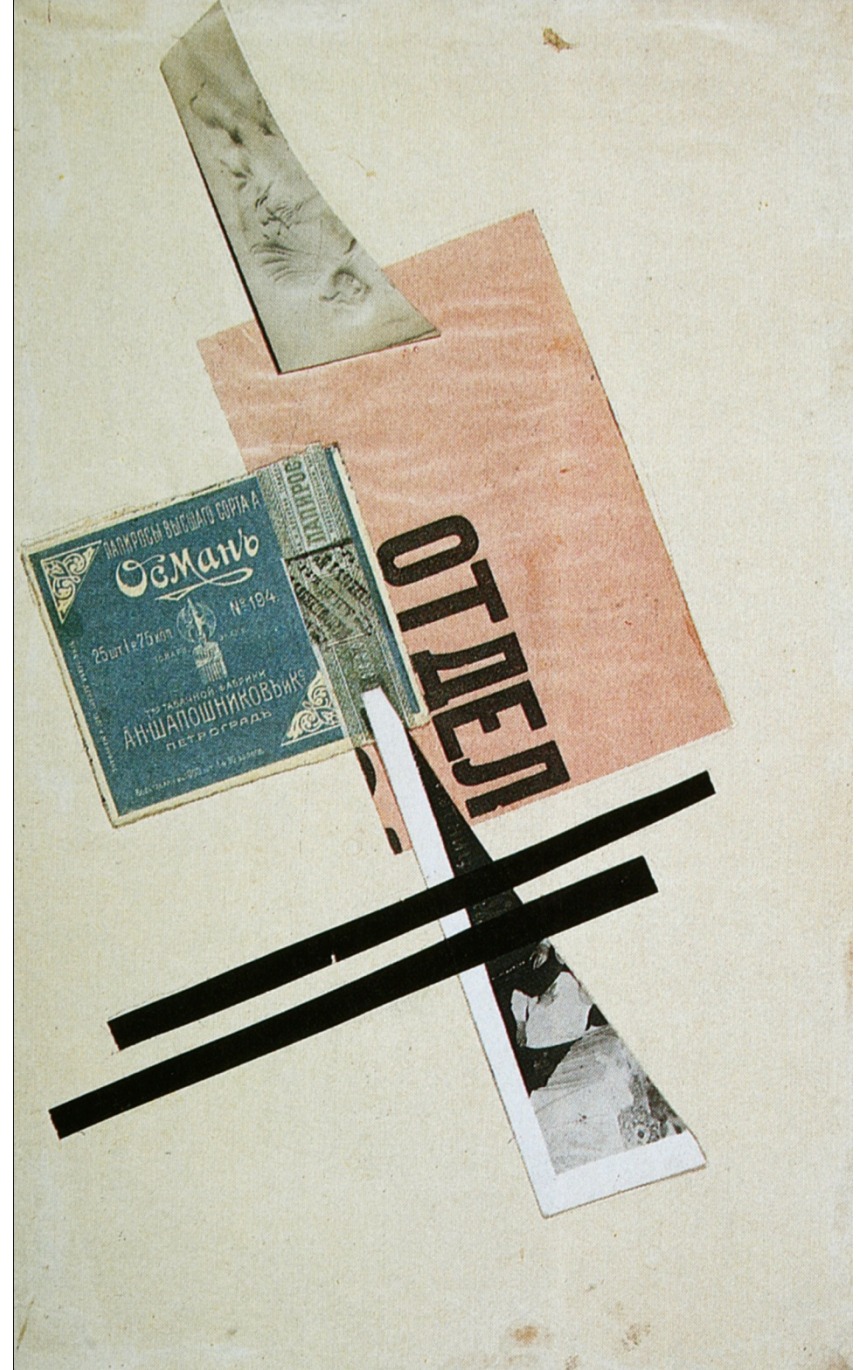
Warwara F. Stepanowa, „Über den Konstruktivismus. Allgemeine Theorie des Konstruktivismus“

4. Die Sozialtheorie des Konstruktivismus

„Der Konstruktivismus setzt sich in seiner speziellen Bedeutung aus drei grundlegenden Bestandteilen zusammen: der **Tektonik**, der **Konstruktion** und der **Faktur**.“



Vladimir Tatlin, *Konterrelief (Materialkombination)*, 1914

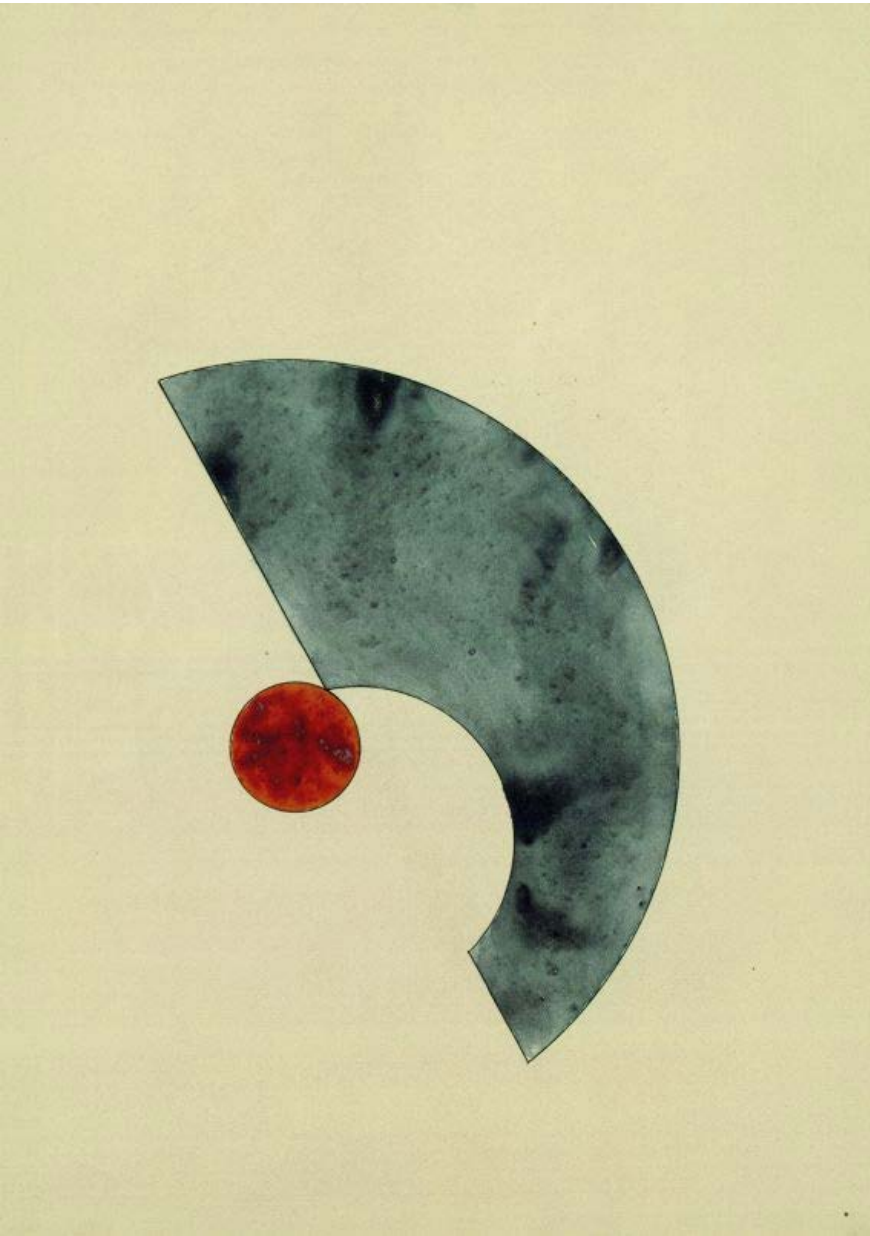


Warwara Stepanowa, *Konstruktion*, 1918/19



Wladimir Tatlin, *Monument für die Dritte Internationale*, 1919-1920

Von der Faktur zur Faktografie



Alexander Rodtschenko, *Komposition*, 1918



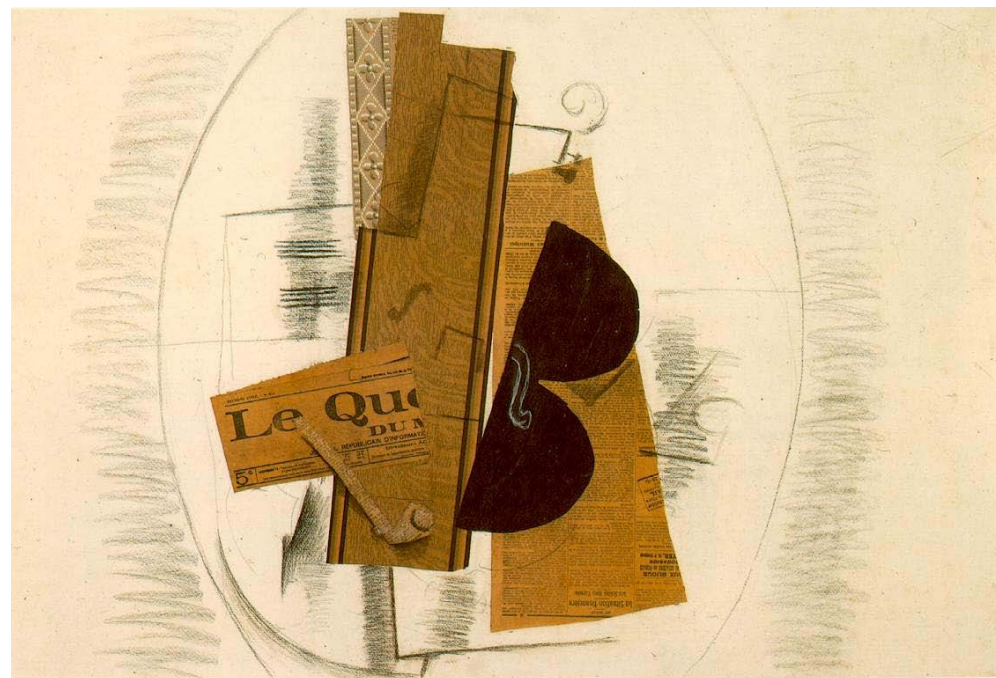
Alexander Rodtschenko, *Sägewerk*, 1928

Faktur =

handwerkliche Arbeit und kunstgerechter Aufbau einer Komposition
(von lat. *factura* = das Machen, die Bearbeitung, zugrunde liegt,
lat. *facere* = machen, tun etc.)



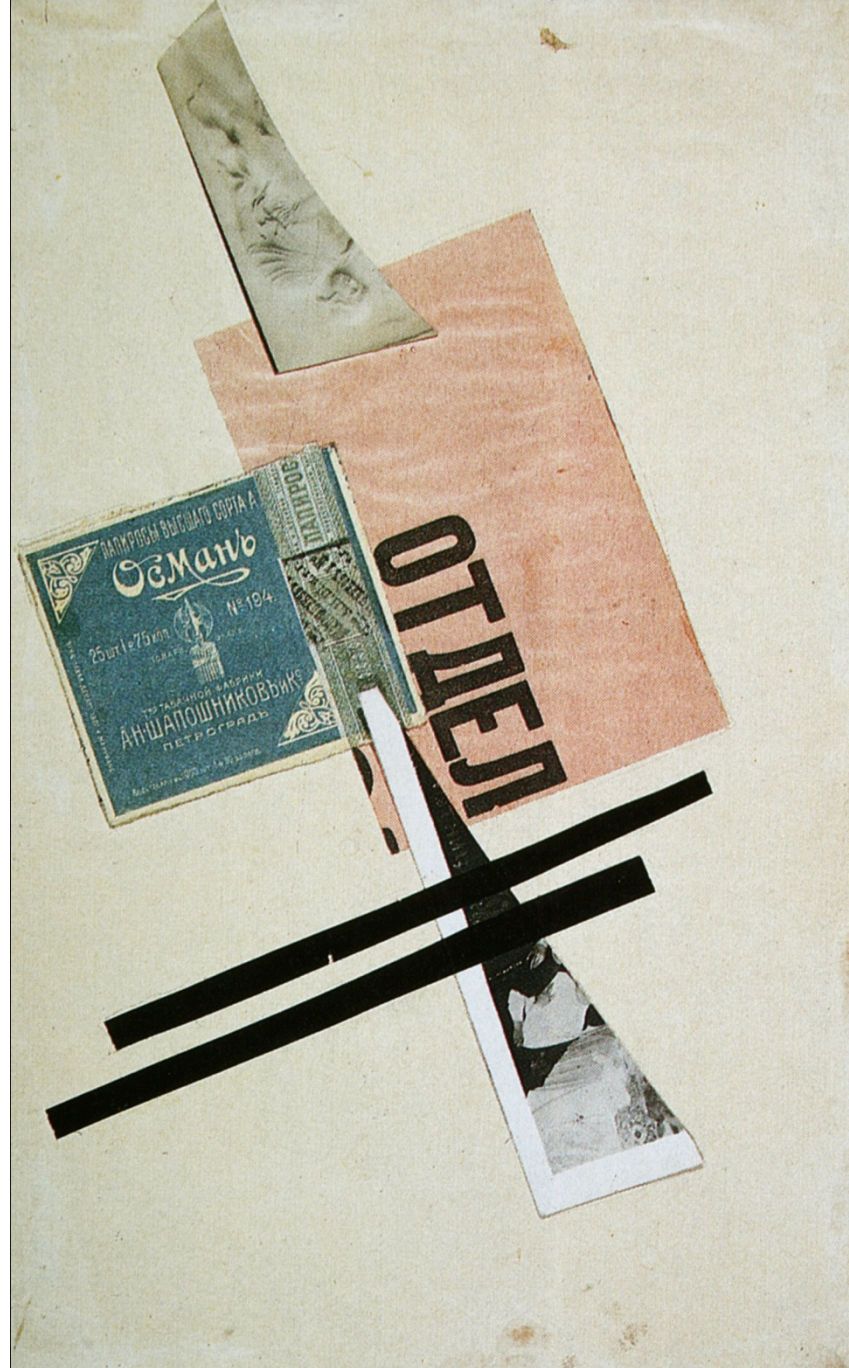
Gottesmutter von Tichwin, *Russisch (Zentral oder Nord Russland)*, um 1700



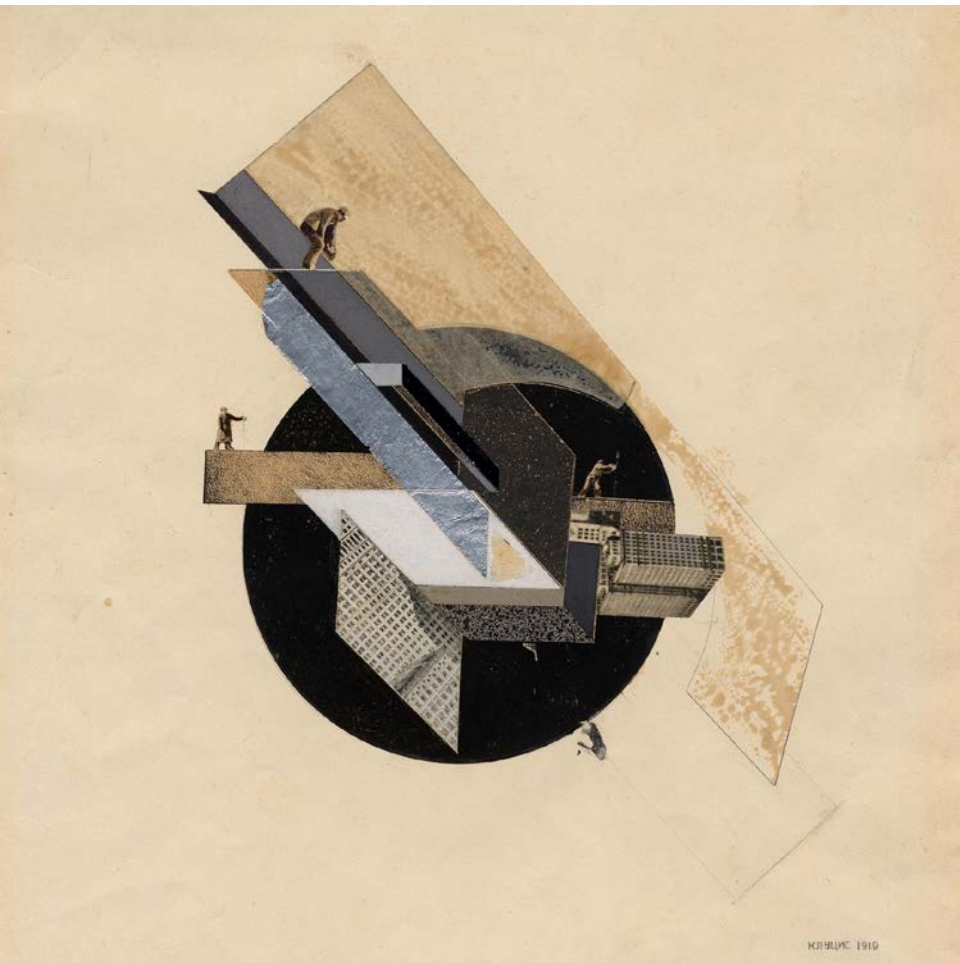
Georges Braque, *Violine und Pfeife*, 1913



Vladimir Tatlin, *Konterrelief (Materialkombination)*, 1914



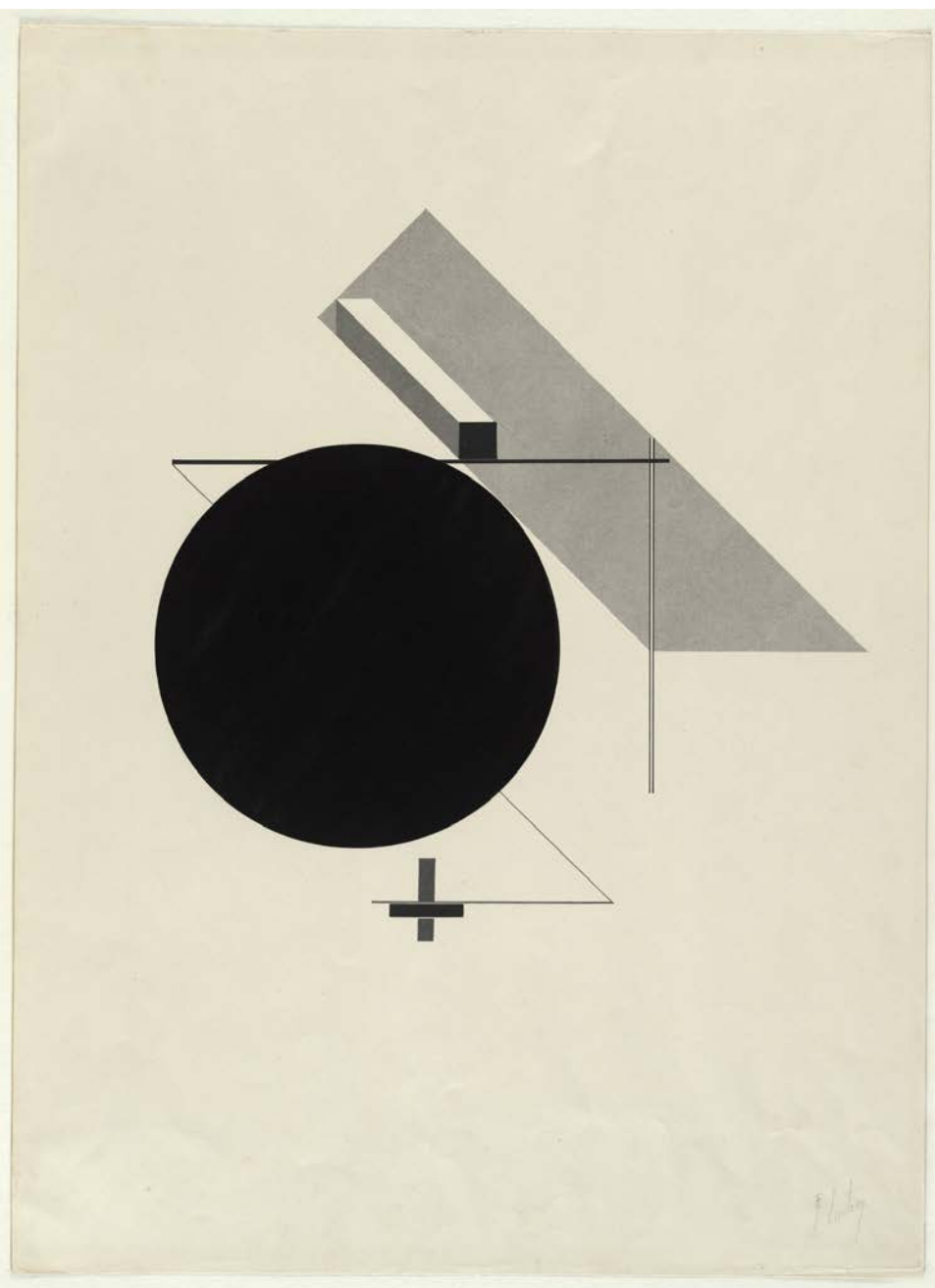
Warwara Stepanowa, *Konstruktion*, 1918/19



Gustav Klutskis, *Dynamische Stadt*, 1919



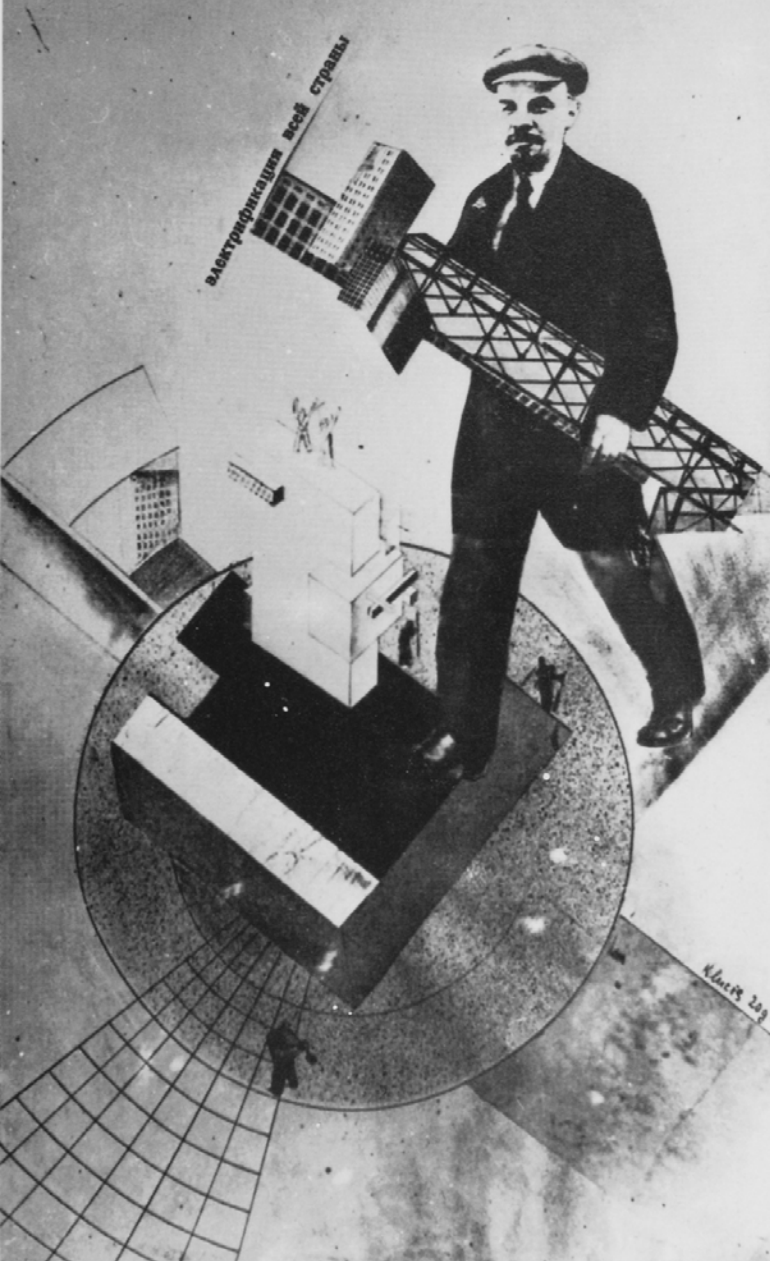
Gustav Klutskis, *Elektrifizierung des ganzen Landes*, 1920



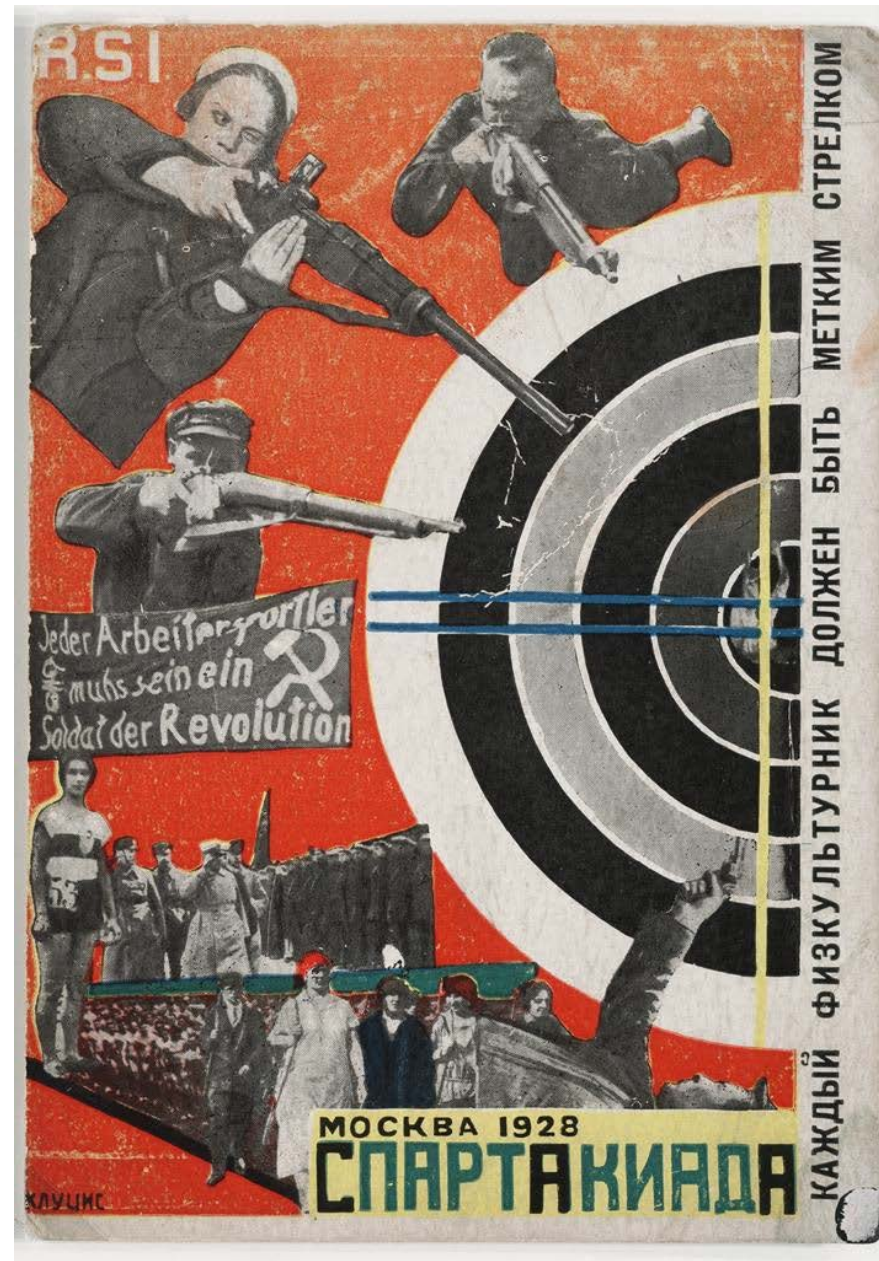
El Lissitzky, *Proun*, 1919



Gustav Klucis, *Elektrifizierung des ganzen Landes*, 1920



Gustav Klucis, *Elektrifizierung des ganzen Landes*, Illustration für eine Publikation zu Lenins 50. Geburtstag, 1920



Gustav Klucis, Postkarte für das All Union Spartakiada Sport Ereignis, 1928



Gustav Klutss, *Lang lebe die UDSSR*, 1936



Gustav Klutss, *Der Sieg des Sozialismus in unserem Lande ist garantiert*, 1932



El Lissitzky, Einband *Die Kunstisten*,
1925



El Lissitzky, Doppelseite aus dem Katalog zur *Pressa*, 1928



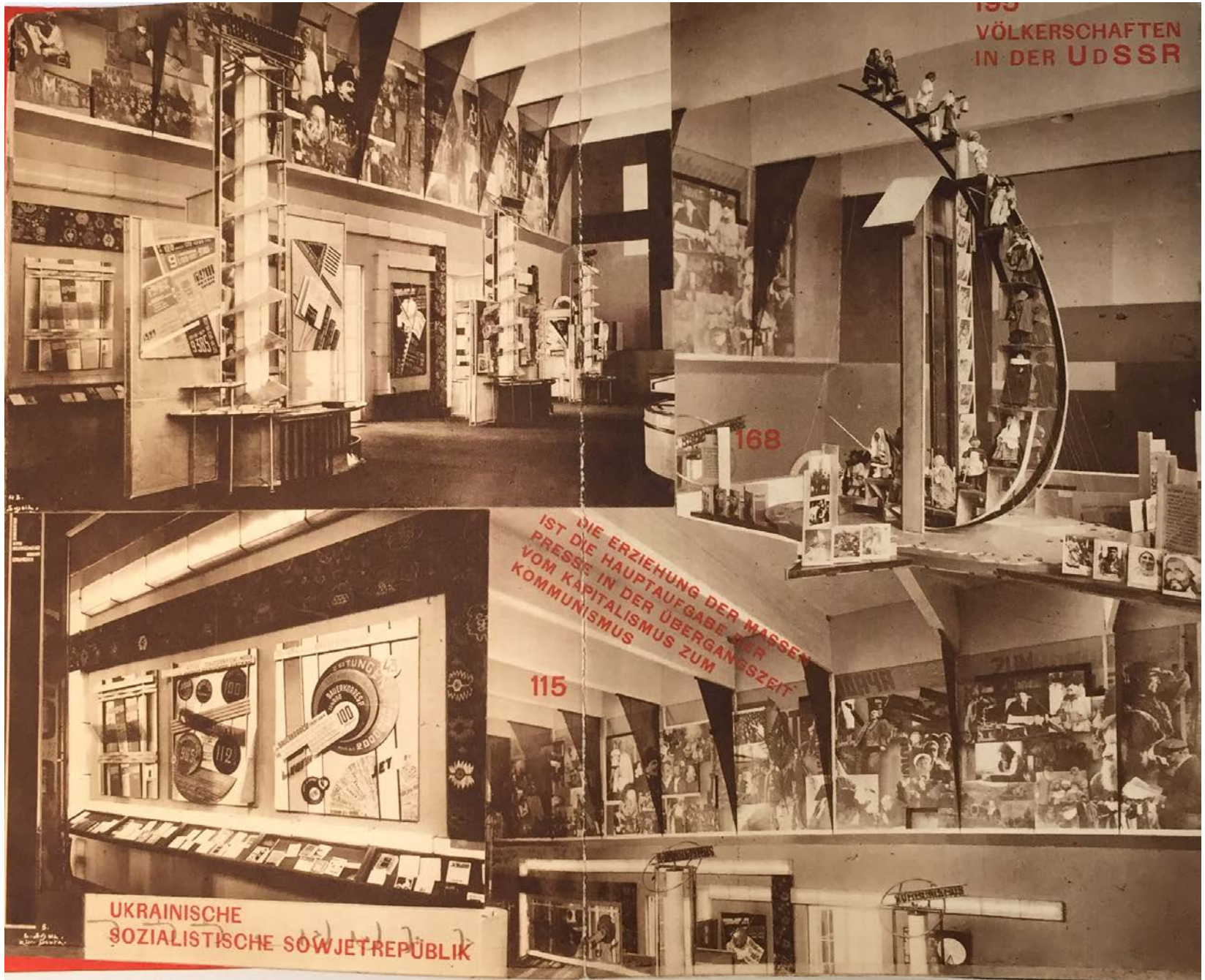
El Lissitzky, Katalog für den Sowjetischen Pavillon an der Internationalen Presseausstellung *Pressa* in Köln, 1928



El Lissitzky, Fotofresko an der *Pressa*, 1928



El Lissitzky, Katalog für den Sowjetischen Pavillon an der Internationalen Presseausstellung *Pressa* in Köln, 1928



El Lissitzky, Katalog für den Sowjetischen Pavillon an der Internationalen Presseausstellung *Pressa* in Köln, 1928



El Lissitzky, Fotowand im sowjetischen Pavillon auf der Kölner *Pressa*, 1928



El Lissitzky, Fotowand im sowjetischen Pavillon auf der Kölner *Pressa*, 1928



Alexander Rodtschenko, *Treppe*, 1930



Alexander Rodtschenko, *Sägewerk*, 1928